

Verschärfte Jagd auf Raser oder Abzocke?

Automobilclub Münster im ADAC meldet Bedenken an

Bedenklich findet der Automobil-Club Münster im ADAC (ACM) das Vorhaben von Polizei und Ordnungsamt, entgegen den Empfehlungen der Berliner Gutachter noch mehr Kontrollstellen einzurichten und neue teure Technik anzuschaffen, um der bedauerlichen Unfallstatistik Rechnung zu tragen. Bereits Anfang September hatten der Verkehrsreferent des ACM Hermann Frisch sowie der Vorsitzende Wolfgang Husch in einem Gespräch mit Polizei und Ordnungsamt die Notwendigkeit von Geschwindigkeitsmessungen an unfall-trächtigen Stellen unterstützt. Gleichzeitig bemängelten sie aber auch, dass Geschwindigkeitskontrollen ebenso an Stellen durchgeführt würden, die gemäß dem Gutachten der Berliner Unfallforscher keinerlei Risiken bergen, wie zum Beispiel auf der Umgehungs-strasse.

Der ACM ist im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention (OP) daran beteiligt, die Ursachen von Unfällen zu beseitigen und Münster vom letzten Platz dieser traurigen Statistik zu bringen. Erstaunt ist man allerdings über die Tatsache, dass zuerst ein teures Gutachten eingeholt wird, um dann den Empfehlungen wie z. B. dem Aufstellen von Starenkästen doch keine Folge zu leisten. Solche Anlagen wären bestens dazu geeignet, schnell und effizient Verstöße an sensiblen Stellen zu verhindern. Husch hatte bereits bei dem Gespräch davor gewarnt, dass sich die Polizei mit solchen Maßnahmen in die „Abzockerecke“ begeben würde.

Das Argument von Vandalismusschäden scheint hier nur vorgeschoben, um durch die „flächendeckenden Geschwindigkeitskontrollen“ die teuren Geräte auch refinanzieren zu können und ggffls. der Kämmerin zusätzliche Einnahmen für den angeschlagenen Haushalt zu bescheren.

Da der Rat der Stadt Münster am 10.12. einen Beschluss zu solchen Maßnahmen fassen soll, der im Rahmen der Ordnungspartnerschaft überhaupt nicht vorgestellt und diskutiert wurde, hat der ACM mit gleicher Post die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen gebeten, diesen Beschluss an die OP zurück zu verweisen.

Der ACM wird noch intensivere Gespräche mit den Beteiligten anstreben.

www.ac-muenster.de